

TAGBLATT

15. Dezember 2015, 06:52 Uhr

Eine alpenländische Chorweihnacht



Bewegend: Der Kirchenchor Kobelwald stimmt auf die stillste Zeit im Jahr ein.
(Bild: Rösli Zeller)

**KOBELWALD. Harmonisch und das Herz
berührend: Der Männerchor und der
Kirchenchor Kobelwald sowie die Kobelwälder
Spitzbuaba boten in der Pfarrkirche ein
glanzvolles Adventskonzert. Der traditionelle,
stimmungsvolle Anlass ist sehr beliebt – eine volle
Pfarrkirche ist den Aufführenden jeweils sicher.**

RÖSLI ZELLER

Von überall her kamen die Besucherinnen und Besucher zu diesem Konzert. Eine halbe Stunde vor Beginn fand man kaum mehr einen Platz.

Liedgut aus dem Alpenraum

Was die beiden Chöre und die Kobelwälder Spitzbuaba während fast eineinhalb Stunden boten, erfreute alle. Mit dem «Leise rieselt der Schnee» eröffneten die Spitzbuaba das Konzert. Fredy Frei, Präsident

des Männerchors, trug Verse zum Advent von Theodor Fontane vor. Gertrud Stieger, Präsidentin des Kirchenchors, las zwischen den gesanglichen und musikalischen Blöcken sowohl beschauliche als auch fröhliche Texte.

Der Männerchor unter der Leitung von Mathias Wachter eröffnete mit den Liedern «Jetzt fangen wir zu Singen an», «Immer wenn es Weihnacht wird» und «Glockenruf» den ersten Part des gepflegten Gesangs. Christof Hutter und Martin Geisser brachten ihre Stimme im «Glockenruf» auch als Jodler prachtvoll zur Geltung.

Als weitere Gesänge, zum Teil in urchig alpenländischem Dialekt, folgten vom Männerchor «Ach, mein Seel, fang an zu singen», «Der Engel des Herrn», «Aus einer schönen Rose», «Wieder naht der heilige Stern», «Als die Welt verloren» und «Oh du stille Zeit». Der neue Dirigent Mathias Wachter hatte mit seinem Chor ein sehr gehörfälliges Programm einstudiert.

«Werst mei Liacht ume sein»

Auch der Kirchenchor mit Dirigent Herbert Heinzle erfreute die Konzertbesucher mit alpenländischem Liedgut. Der Chor, mit Begleitung von Organistin Barbara Koller am Keyboard, bot die Advents- und Weihnachtslieder «Jetzt naht die wunderbare Zeit», «Die Anbetung der Hirten», «Ich fühle das Wunder werden» und «Werst mei Licht ume sein» zum Besten. Als krönenden Abschluss traten beide Chöre unter der Leitung von Herbert Heinzle gemeinsam auf und trugen das «Es wird scho glei' dumpa» vor.

Lang anhaltender Applaus drückte den Darbietenden Lob und viel Anerkennung aus. Beim anschliessenden Apéro auf dem Kirchplatz bestand Gelegenheit zur Begegnung.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rheintal/rt-or/Eine-alpenlaendische-Chorweihnacht;art164,4461280>

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE
SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN
ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS
VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.